



Nun darf er auf dem Grundstück der fns:köln wieder aufleben - der temporär gedachte Kunstpavillon „Panorama Waidmarkt“.

Fotos: Observatorium

Zwischen Stadtgeschichte und Zukunft

Panorama Waidmarkt wird fns:naturkinderhaus

... und auf einmal ist sie da - eine weitere großartige Chance neuen Raum zu schaffen, der dem Menschen gleichermaßen dient wie der Natur. Die Initiatoren des gemeinnützigen Unternehmens „Förderer naturnahes Lernen“ haben es sich zur Aufgabe gemacht, Orte zu erschaffen, die Mensch und Natur in Begegnung und Einklang bringen.

Jetzt darf ein weiterer Ort in Köln mit diesem Zweck entstehen. Er wird der fns:köln als weiteres grünes Klassenzimmer dienen und öffnet darüber hinaus seine Türen für Kunstausstellungen, Lesungen und Vorträge zum Thema Mensch-Natur-Umwelt, die von den SchülerInnen der fns:kulturwerkstatt bestückt und organisiert werden.

Die rotterdamer Künstlergemeinschaft „Observatorium“ trat letztes Jahr an uns heran, ob wir vielleicht eine Verwendung für ihren Holzpavillon haben. Ja, in der Tat den haben wir.

Wunderbar, wie unser Netzwerk immer wieder funktioniert. So kam der wertvolle Tipp, der uns mit Geert van de Camp von Observatorium an einen Tisch brachte, von unserem Kooperationspartner der Firma Stadtkontraste. Unsere Lerninseln, die unseren Schülerinnen ein Lernen draußen am Schulstandort ermöglichen wurden mit ihnen gemeinsam entwickelt und im vergangenen Jahr, beim großen Ehrenamtlerstag der Initiative der Stadt Köln „Unternehmen in Köln engagiert“ mit vielen fleißigen Helfern aufgebaut.

Visionen teilen und zusammen umsetzen

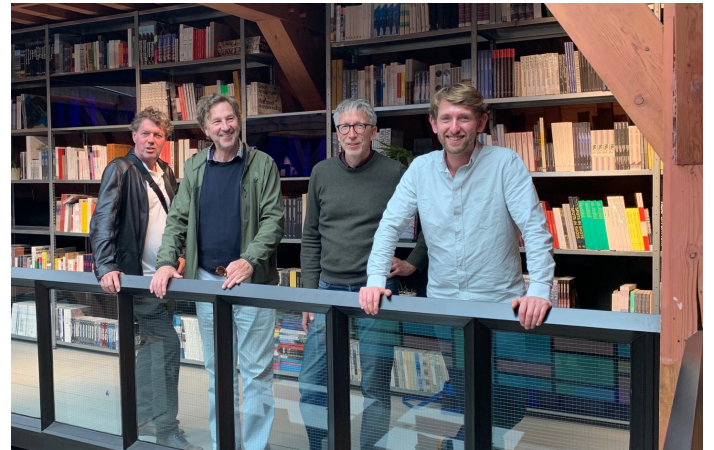
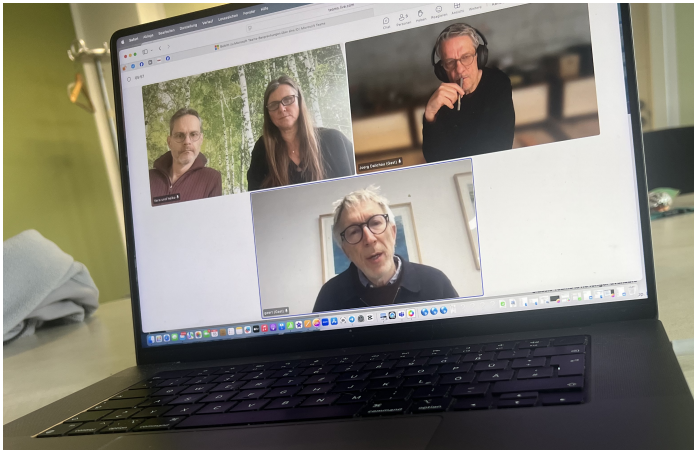
Stadtkontraste war mit dem Auf- und Abbau der Holzinstallation beauftragt. Alle waren sehr betrübt über die Tatsache, dass sie keiner weiteren Verwendung zugeführt werden konnte. So fanden sich die Menschen, die jetzt gemeinsam Großes vor haben.



fns:köln
Grund- und Gesamtschule
Natur • Mensch • Umwelt



Eine sehr spannende Aufgabe - die wunderschöne Holzarbeit in ihrem Stil zu erhalten und sie dennoch ihrem neuen Zweck zuzuführen, der einige Änderungen abverlangt. Der Pavillon muss für den Schulbetrieb kindersicher sowie haltbar gemacht und ein Bauantrag muss gestellt werden. Hierfür arbeiten Geert van de Camp, Architekt Jörg Dalichau, Vertreter der fns:köln Nina Reda (Marketing), Heiko Nolzen (Gebäudemanagement) und Geschäftsführerin Vera Niehr eng zusammen.



Begegnen, erinnern, neu entdecken, zusammen wachsen.

Das Haus braucht aber eine neue Frisur - kommentiert eine Schülerin der fns:köln. Wie wäre es mit einem Gründach?

Diese Anregung floss direkt in die Gespräche ein und stieß auf Begeisterung. Knifflig ist jetzt, das im Gesamten zu denken. Das Gründach benötigt eine solide Bewässerung und die Statik muss angepasst werden. Die Mühen wird das Ergebnis wert sein. Denn schon wieder wurde das naturpädagogische Angebot des künftigen Grünen Klassenzimmers und Naturerlebnisraums um das Thema Wassergewinnung anschaulich erweitert.

*Bild: Observatorium
Das Team von Observatorium*



Fertigstellung im Herbst 2026 geplant

Es sind dem Einsatz des Pavillons als fns:naturkinderhaus keine Grenzen gesetzt. Zum Beispiel dient er auch der Erweiterung des später rückseitig befindlichen und öffentlich zugänglichen Naturerlebnispfads. Die Ausstellung wird sich dann auch auf den Erlebnispfad ausweiten. Die Kids wie auch die Initiatoren freuen sich schon jetzt auf die neuen Möglichkeiten Menschen für das Thema Natur zu sensibilisieren.

*Weitere Informationen oder Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung erhalten Sie bei Nina Reda
nina.reda@freie-naturschulen.de*



fns:köln

Grund- und Gesamtschule
Natur • Mensch • Umwelt